

EE-Herd

UTS-Nr.: 702 NECKERMANN VERSAND AG
Best.Nr.: 2931673/00
FremdNr.: 600/549.000
Ger.Bez.: EE-HERD

GKz: F FREMDGERAET
WGT: 176 HERDE, MULDEN, CERANFELDER
KD-Sektor: E EL-GROSSGERAETE
BaumNr.: 07 E-HERDE, KOCHMULDEN
Klassierung: EEH
IFW-FehlerGru.: 101 WAERMEGERAETE
Type/Privileg/Universum.Nr HE47155/01
Beschreibung MIT BACKWAGEN, TOGHLIGH
VK-Preis: 111.11

Serviceart: 01 PROPECTIS
Garantie fuer Kunden 24 Monate
Sondervereinbarungen: 0 SIEHE SERVICEART

Garantiereparatur 0004063 PROPECTIS GMBH
Sondervereinbarungen: 0 SIEHE SERVICEART

Katalog	Seite
Erst 032 HAUPTKATALOG F/S 2003	0000
Letzt 000 NOCH IM AKTUELLEN KATALOG	0000

Geraete Info:
BITTE AUF ERZEUGNISNUMMER AUF TYPENSCHILD ACHTEN!!

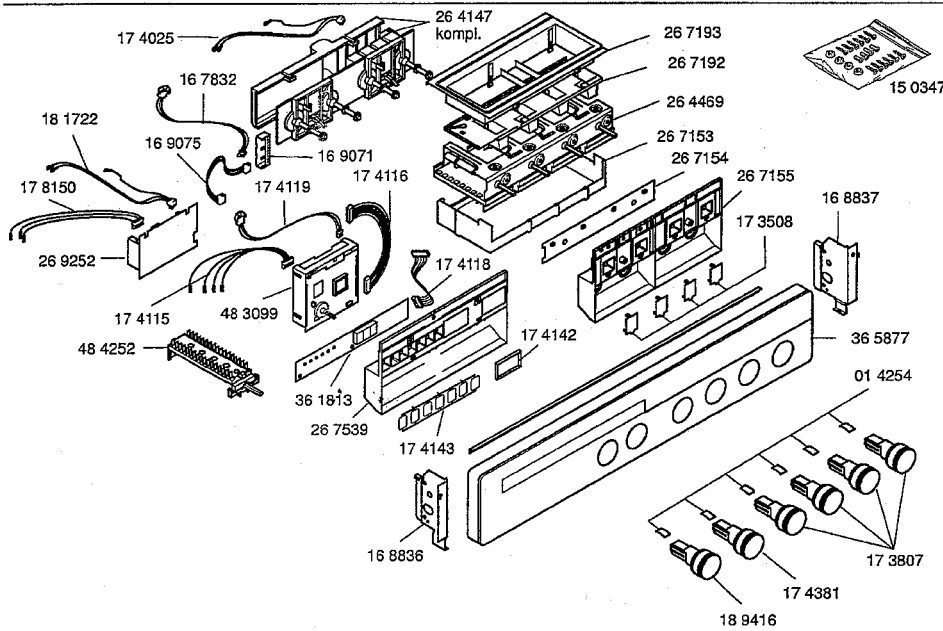
Technische Daten:

Fehler:

SIEMENS

HE47155/01-V01, Edelstahl

Herde
Einbauherde



Gebrauchsanweisung
58 1572 (de)
58 1573 (nl)

Montageanweisung:
52 4061
(de, en, fr, it, nl, da, sv, no,
fi, es, pt, el, cs, pl, tr, ru)

Broschuere/Kochbuch
58 0380 (de)

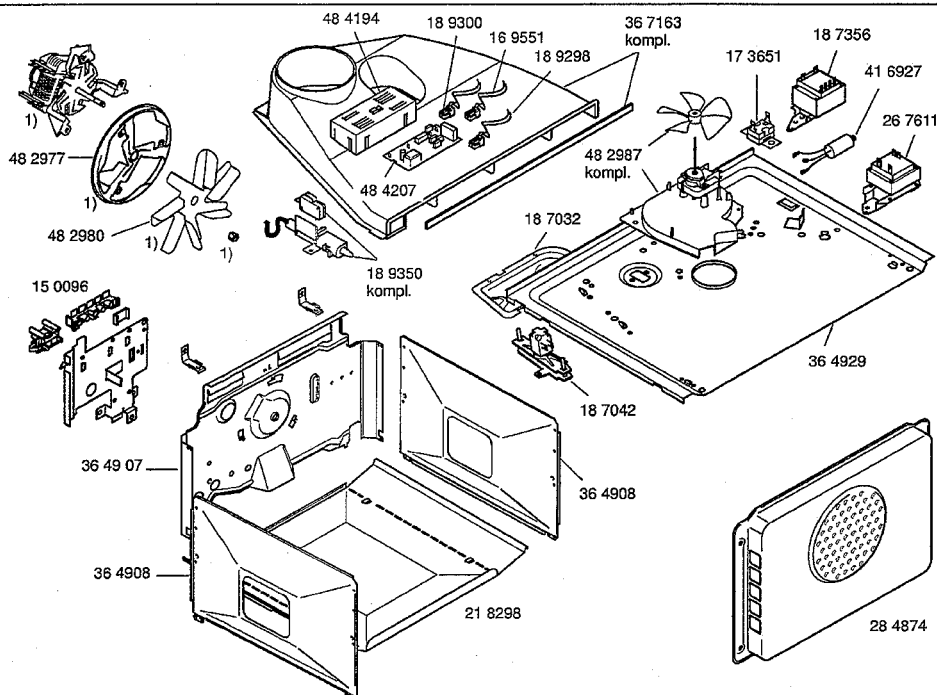
Zubehör:
HZ24000
Backblech Alu
HZ24100
Backblech emailiert
HZ24200
Backblech (Auszug)
HZ24300
Universalpfanne
HZ24400
Kombirost
HZ22400
Einlege-Kombirost
HZ24700
Profipfanne
HZ24800
Profipfanne + Rost
HZ24701
Deckel f. Profipfanne
HZ22500
Grillblech
HZ9150
Glasbraeter
HZ26000
Metallbraeter

e234206-6/1

SIEMENS

HE47155/01-V01, Edelstahl

Herde
Einbauherde



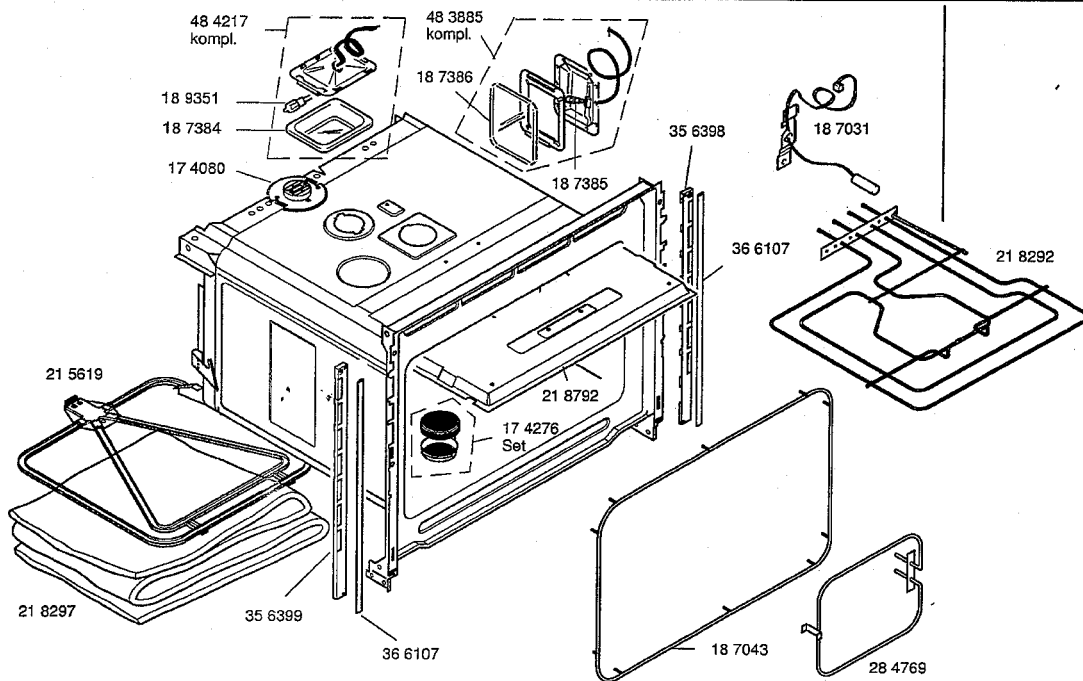
1) 48 2981
Set

e234206-6/2

SIEMENS

HE47155/01-V01, Edelstahl

Herde
Einbauherde

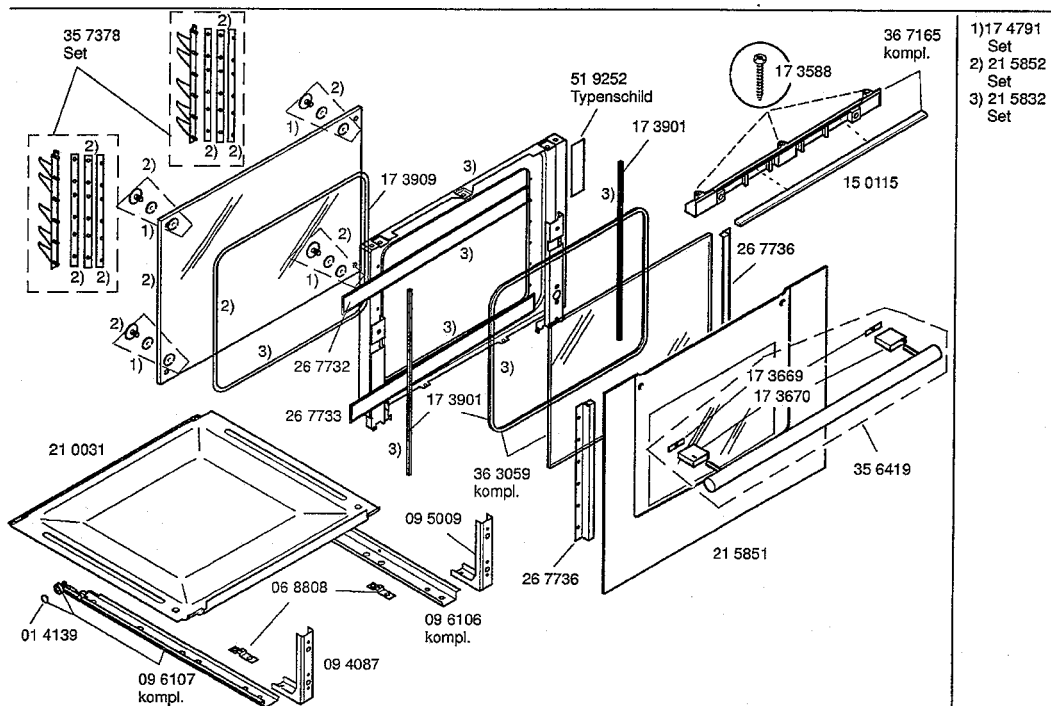


e234206-6/3

SIEMENS

HE47155/01-V01, Edelstahl

Herde
Einbauherde

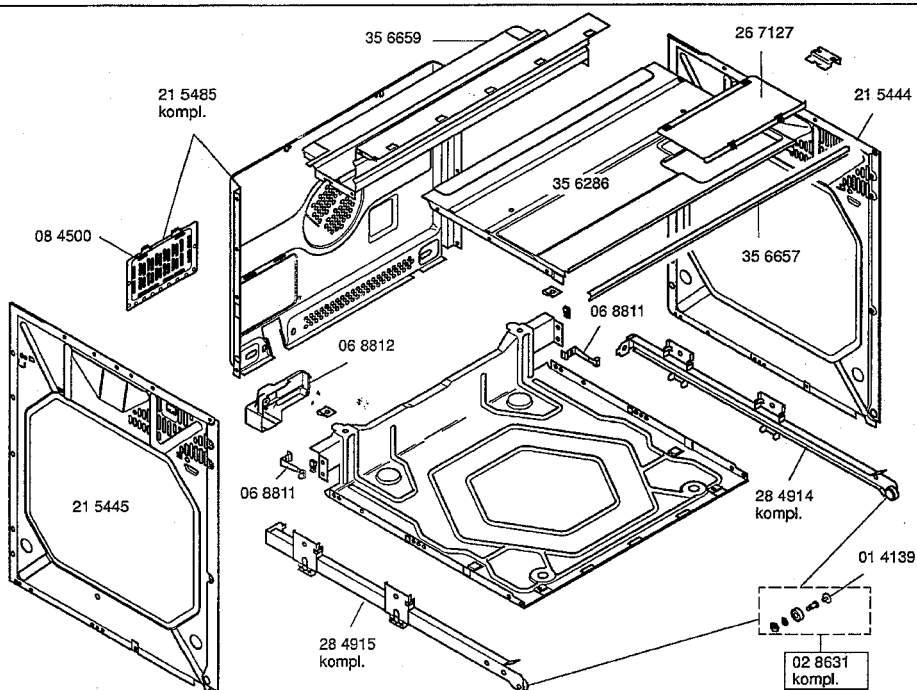


e234206-6/4

SIEMENS

HE47155/01-V01, Edelstahl

Herde
Einbauherde

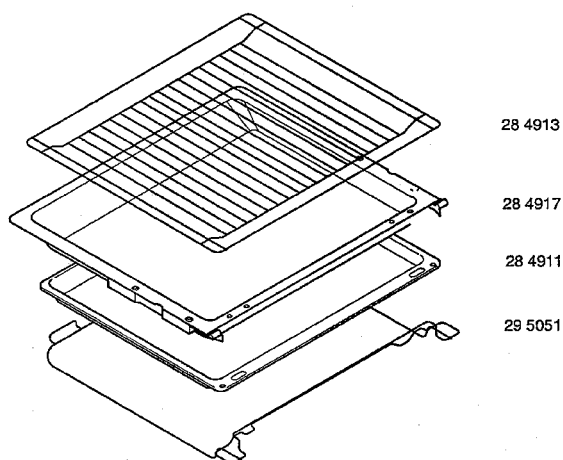


e234206-6/5

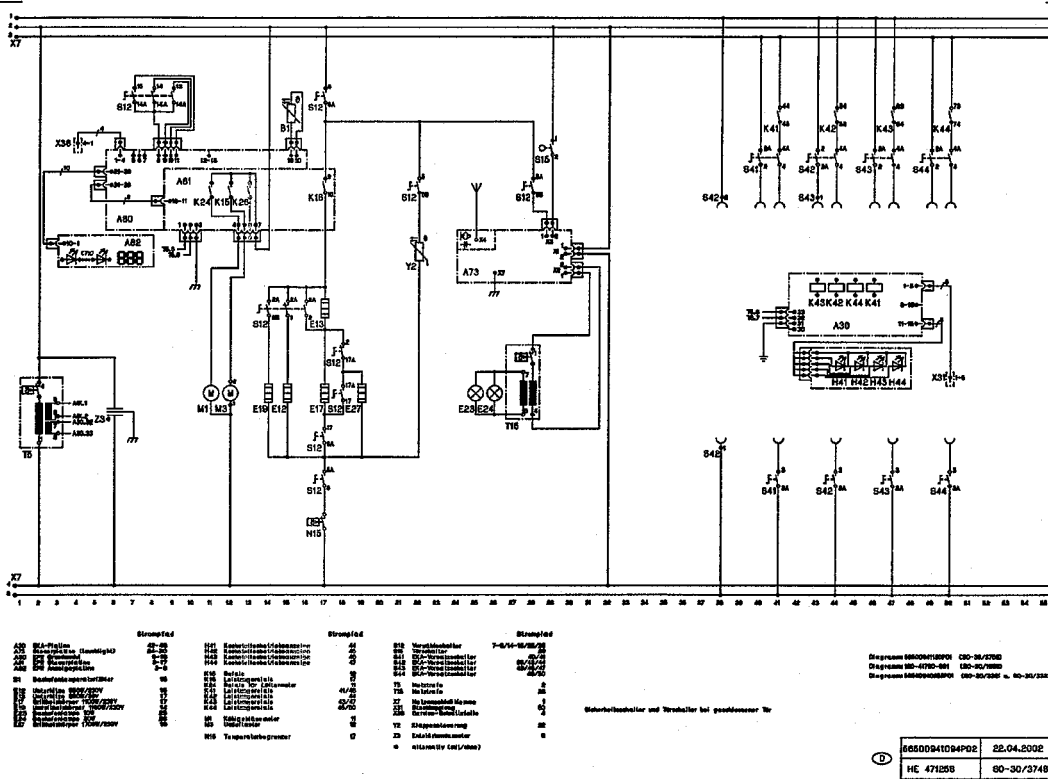
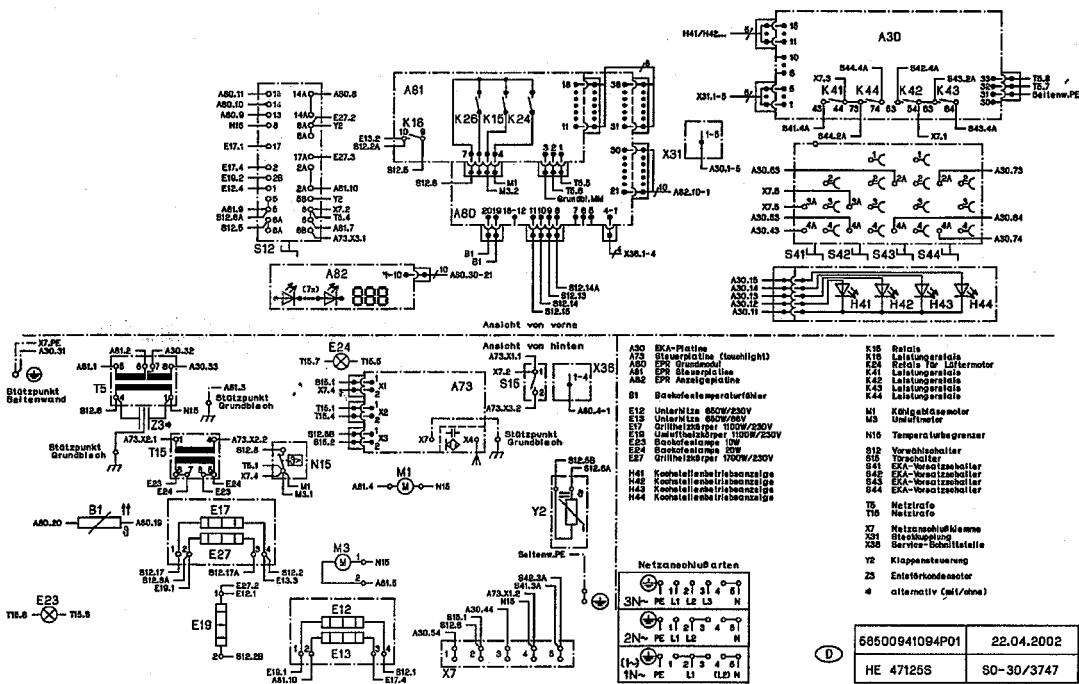
SIEMENS

HE47155/01-V01, Edelstahl

Herde
Einbauherde



e234206-6/6



EKA - Vorsatzschalter				Schalterstellung		Funktion der Kontakte
S41	S42	S43	S44	0	1 9	
						Stromversorgung Berührungsschalter u./od. Kochstellenbetriebsanzeige
						allpolige Netztrennung
						allpolige Netztrennung

Z.Nr.: 120-51431-001
Typ : YH37-10B

B	120-41780-001	04.11.1996
		SD-30/1999

Schalterstellung	0								Funktion der Kontakte
15	14A								Funktionskodierung für elektron. Steuerung
14	14A								
13	14A								
8	8A								
17	8A								Netztrennung
17	17A								Reihenschaltung von E17 u. E27 in Schalterstellung . trennt E17 in Schalterstellung
2	17A								Reihenschaltung von E17 und E27
2	2A								Reihenschaltung von E17 und E27 in Schalterstellung
28	2A								Unterhitze E13 überbrückt
1	2A								Umluftheizkörper E19
5	6B								trennt die Unterhitze E12 in den Grillfunktionen
6A	6								Klappensteuerung Y2
6A	6B								Netztrennung
6A	6B								Netztrennung
BO-Leistung CW3	0	2400	2400	2400	2400	2800	1700	2800	

Mat.Nr.: 56500016075
Typ: 3087/4

56500941120P01	26.02.2002
SO-30/3756	

Betriebsart											Funktion der Kontakte (Anschlüsse)
Kontakte auf der Steuerplatine A81											
1											Anschlüsse zur Stromversorgung der EPR-Komponenten (12-17V)
2											Anschlusspunkt, Potentialausgleich (Massepotential).
3											
K24 (7)											Anschlusspunkt für Kühlgeläsmotor M1 Geräte ohne SR: BO-Betrieb: M1 ein nach 3 Minuten Betriebsdauer mit Nenndrehzahl. Die Nachlaufdauer beträgt immer mindestens 10 Minuten, richtet sich aber auch nach den Temperaturverhältnissen im BO. Bei einer BO-Temperatur kleiner als ca. 140°C, nach der Mindestnachlaufzeit (10 Minuten), M1 aus. Geräte mit SR: BO-Betrieb: M1 und M4 ein nach 3 Minuten Betriebsdauer. M1 läuft dabei mit reduzierter Drehzahl. Steuerung der Drehzahl erfolgt durch S12 und R32. Die Nachlaufdauer (mit reduzierter Drehzahl) beträgt immer mindestens 10 Minuten, richtet sich aber auch nach den Temperaturverhältnissen im BO. Bei einer BO-Temperatur kleiner als ca. 140°C, nach der Mindestnachlaufzeit (10 Minuten), M1 aus. SR-Betrieb: M4 nicht im Betrieb. M1 ein nach 3 Minuten Betriebsdauer mit Nenndrehzahl (R32 ist von S12 überbrückt). Die Nachlaufdauer (mit Nenndrehzahl) beträgt immer mindestens 10 Minuten, richtet sich aber auch nach den Temperaturverhältnissen im BO. Bei einer BO-Temperatur kleiner als 140°C, nach der Mindestnachlaufzeit (10 Minuten), M1 aus.
K15 (7)											Anschlusspunkt für den Umlufmotor M3. Bei den Betriebsarten u. ist M3 immer im Betrieb. M3 taktet bei der Betriebsart im Wechsel mit dem Relais K16, d.h. M3 ist ein wenn der Kontakt von K16 offen ist. Geräte mit SR: SR-Betrieb: M3 ein bei einer BO-Temperatur ab ca. 400-450°C mit reduzierter Drehzahl. Steuerung der Drehzahl erfolgt durch S12 und R33. Am Ende des SR-Betriebes M3 aus.

Un : Auf Nullpotential bezogene Netzspannung

Blatt 1 (2 Blätter)
56500940255P01 04.09.2000
SO-30/3321

Betriebsart														Funktion der Kontakte (Anschlüsse)
Kontakte auf der Steuerplatine A87														Anschlußpunkt für die SR-Verriegelung Y3. Verriegelung: Der Verriegelungsvorgang beim SR-Betrieb beginnt in der Aufheizphase ab einer B0-Temperatur von ca. 200°C. K26 schließt. Der Vorgang bis die B0-Tr bzw. der Backwagen verriegelt ist dauert ca. 1,5 Minuten. K26 öffnet wieder nach insgesamt 3 Minuten. Nach weiteren 3 Minuten wird der Endschalter F20 von der Elektronik abgefragt. Wenn der Verriegelungsvorgang einwandfrei funktioniert, muß der Endschalter F20 geschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, startet die Elektronik einen neuen Verriegelungsversuch. Insgesamt werden u.U. von der Elektronik drei Verriegelungsvorgänge gesteuert. Eine nach dem 3. Versuch die B0-Tr bzw. der Backwagen wiederum nicht verriegelt werden wird der SR-Betrieb abgebrochen und die Fehlermeldung "Er3" am Display der B0-Temperaturanzeige(!) ausgegeben. Zusätzlich wird die B0-Temperatur ständig überwacht. Falls beim Überschreiten der Temperatur von 300°C der Endschalter F20 nicht geschlossen ist, wird der Aufheizvorgang unterbrochen bis dieser geschlossen hat. (!) Bei Geräten ohne Temperaturanzeige erfolgt die Fehlermeldung folgendermaßen: Bei einem aktuellen Fehler wird nach Einstellen eines neuen Betriebsart am Vorschaltkabeler S15 das Leistungsrelais K16 zweimal kurz angesteuert um das Beginn der Fehlerausgabe zu signalisieren. Nach einer Pause von ca. 2 Sekunden wird das Leistungsrelais mit einem bestimmten Ein-/Ausverhältnis so oft angesteuert wie es der Fehlernummer entspricht. Optisch ist dieser Vorgang auch an der Signallampe H6 erkennbar. Die Anzeige des Fehlers "Er3" erfolgt nur in der Betriebsart SR. Entriegelung: Nach Ende des SR-Betriebes beginnt der Entriegelungsvorgang ab einer B0-Temperatur von ca. 300°C in der Abkühlphase des Backofens. K26 schließt wieder. Der Vorgang bis die B0-Tr bzw. der Backwagen wieder geöffnet werden kann dauert ca. 5 Minuten. K26 ist bereits nach drei Minuten wieder offen. Nach insgesamt 6 Minuten wird zusätzlich der Endschalter F20 abgefragt. Normalerweise ist dieser dann geöffnet und damit der B0 wieder zugänglich. Falls dies nicht der Fall ist wird der Vorgang u.U. noch zweimal wiederholt. Funktioniert der Entriegelungsvorgang nicht, erfolgt nach dem ersten/letzten 5. Versuch die Ausgabe der Fehlermeldung "Er3" gemäß vorher beschriebener Möglichkeiten. Der Gerät ist um für alle Betriebsarten gesperrt.
7														Anschlußpunkt zur Stromversorgung der Bauteile M1, M4 und M3. Un oder K liegt immer an.
K16 9 10														Steuerung der B0-Temperatur. K16 regelt entsprechend der gewählten B0-Temperatur bzw. Betriebsart die B0-Temperatur.
11 18														Schnittstelle zum Grundmodul A80 (Spannungsversorgung, Realissteuerung).

U_n : Auf Nullpotential bezogene Netzspannung

Blatt 2 (2 Blätter)

58500940255P01	04.09.2000
	50-30/3322

Prüfprogramm EPR:

Start nur innerhalb der ersten 2 Minuten nach Reset.

Start :

Mit dem Funktionswähler aus der Nullstellung nach Auftauen drehen und mit dem Temperaturwähler 50°C einstellen. Diesen Vorgang 3x wiederholen.
Die maximale Betätigungszeit zwischen den Schritten ist auf 5 sec. begrenzt.

Als Bestätigung werden alle Segmente des Temperatur-Displays, alle Heizarten und alle Segmente der Uhr angesteuert.



Einstellung	Reaktion des Gerätes bzw. Anzeige
O-Stellung	
Auftauen Temperaturwähler drehen Tür öffnen	Temperaturanzeige verändern 111 im Display
O-/ U-Heize	Kühlgebläse läuft Ist-Temperatur des BO, im Display
Umluft	Umluftmotor wird angesteuert 333 im Display
Umluft-Grill	Heizung und Umluftmotor werden angesteuert 444 im Display
Grill	Heizung und Kühlgebläse werden angesteuert 555 im Display
Drehspies (Option für FF)	Drehspies dreht sich 666 im Display
Pyrolyse	Verriegelung wird angesteuert Offsetwert der Pyrolyse wird im Display angezeigt

- Falls Uhr vorhanden, automatischer Einstieg. Die EPR setzt die Uhr in den Prüfmodus. Es sind folgende Anzeigen möglich.

Taste	Zeitanzeige	Symbole u. Aktionen während der Betätigung
Dauertaste	11.30	Dauersymbol, Text: Dauer, Relais Heizkreis
Endetaste	22.30	Endesymbol, Text: Ende, Relais BO-Lampe
Weckertaste	33.30	Weckersymbol, Text: Wecker, Summer angesteuert
Uhrtaste	44.30	h,min, min, sec
- Taste	55.30	Uhrzeitverstellung nach unten
+ Taste	66.30	Uhrzeitverstellung nach oben

Ausstieg: Erfolgt 20 sec. keine Betätigung wird das Testprogramm abgebrochen.



HE560.4	Ausg.:08/99
	S0-30/2876

Fehlermeldungen der EPR

Die **EPR mit Anzeige** gibt im Temperaturdisplay Fehlercodes aus, die durch Selbstdiagnose entdeckt werden. Diese Meldungen haben folgende Bedeutung:

Fehlermeldung	Fehler	Reaktion des Herdes im Fehlerfall
Er1	PT500 hat Unterbrechung z.B. nicht gesteckt oder defekt	Herd heizt nicht, Lüfter schalten in den Lüfternachlauf um. Nach richtiger Temperaturmessung wird der Fehler gelöscht u. der Herd heizt wieder.
Er2	Netzfalschanschluß	Alle Verbraucher aus; bei Geräten mit Uhr wird BO-Lampe ausgeschalten.
Er4	PT500 hat Kurzschluß oder Fehler auf der EPR im Bereich der Temperaturmessung	Herd heizt nicht, Lüfter schalten in den Lüfternachlauf um. Nach richtiger Temperaturmessung wird der Fehler gelöscht u. der Herd heizt wieder.
Er6	Verriegelung defekt, elektrisch oder mechanisch, siehe Justagehinweise.	Aufgrund fehlender Verriegelung kann Pyrolysebetrieb nicht stattfinden
Er7	Entriegelung defekt	Backofentür kann nicht geöffnet werden.

Anzeige bei Geräten ohne Display:

Bei einem erkannten Fehler wird nach dem Einstellen einer neuen Betriebsart zweimal kurz das Heizrelais angesteuert um den Beginn der Fehlerausgabe zu signalisieren. Anschließend wird nach einer Pause von ca. 2 sec das Heizrelais mit einem EIN- Ausverhältnis von 0,5 sec : 1,5 sec so oft angesteuert wie es der Fehlernummer entspricht.

Beispiel: 1x 0,5 sec EIN und 1,5 sec AUS —> ER1 usw.

- Der Fehler **Er6** wird **nur in der Betriebsart Pyrolyse** angezeigt. Die anderen Betriebsarten funktionieren weiterhin.

Fehlermeldungen der Uhr mit EPR

Fehlermeldung	Fehler	Beschreibung u. Reaktion des Herdes
Er1	Schnittstelle von EPR zu Uhr gestört	EPR-Uhr wird nicht von EPR über Schnittstelle angesteuert.
Er2	Schnittstelle von Uhr zu EPR gestört	Die EPR versucht wiederholt eine Kommunikation mit der Uhr aufzunehmen, obwohl die Uhr bereits mehrfach geantwortet hat.



HE560.4	Ausg.:08/99
	S0-30/2881

Sicherheitsabschaltung der Kochstellen:

Vorbedingung: Elektronische Kochstellenautomatik (EKA97) mit serieller (5-poliger) Schnittstelle.

Eingestellte Kochstufe	Betriebsdauerbegrenzung
1 – 1.	10 Stunden
2 – 3.	5 Stunden
4 – 5	4 Stunden
5. – 6.	3 Stunden
7 – 8	2 Stunden
8. – A	1 Stunde

Jede Kochstelle besitzt einen eigenen Betriebsdauerzähler, der bei jeder Knebelverstellung zurückgesetzt wird.

Das Ansprechen der Betriebsdauerbegrenzung wird im Display blinkende "0" oder durch blinken der jeweiligen Kochstellenanzeige angezeigt.

Sicherheitsabschaltung des EPR gesteuerten Backofens:

Vorbedingung: Heizart ohne Dauer.

Eingestellte Temperatur	Flachgrillen	Betriebsdauerbegrenzung
20 – 120°C		24 Stunden
121 – 200°C		6 Stunden
201 – 250°C	kleine Fläche	3 Stunden
251 – 300°C	große Fläche	2 Stunden

Die Zeit wird jeweils neu gestartet wenn eine neue Betriebsart, Solltemperatur, Stufe eingestellt oder die Tür geöffnet wird.

Anzeige:

Wenn die Sicherheitsabschaltung anspricht, wird die Leistung und der Umluftmotor abgeschaltet, bei Geräten mit Uhr wird auch die BO-Leuchte ausgeschaltet.

- Bei Geräten mit Temperaturdisplay wird ein "S" dargestellt.
- Bei Geräten ohne Temperaturdisplay wird das Heizrelais mit kurzen Impulsen angesteuert, die Aufheizkontrolleuchte zeigt dies an.

Bei Sicherheitsabschaltung wird aufgehoben wenn der Funktionswähler in die Nullstellung gebracht wird.



HE560.4	Ausg.:08/99
	S0-30/2882